

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 186.

Mittwoch, den 5. Juli.

1837.

Die Cedern des Libanon.

Ein neuer Reisender, ein Deutscher, Joseph Ruffegger, k. k. österr. Bergwerksbeamte, besuchte dieselben im vorigen Jahre, und berichtet darüber: Die Cedern des Libanon, seine einzigen Bäume gegenwärtig, bilden ein kleines Wäldchen von 3 bis 400 Stämmen, auf der Nordwestseite des Dschebl-Matmel, gegen Tripolis, in einer Meereshöhe von 6030 Pariser Fuß, auf einem steinichten Hügel, in einer ganz von Vegetation entblößten Gegend. Unter diesen Stämmen sind meist jüngere, einige alte von 2 bis 800 Jahren, und zehn sehr alte Stämme, die über 3000 Jahre zählen, und deren Alter Manche sogar auf 6000 Jahre anschlagen. Unter Salomon und Alexander wurden ihre Kameraden gefällt, sie aber stehen noch. Die Beleuchtung des Mondes hatte etwas an sich, daß ich nicht benennen kann, als ich in das Dunkel der Cedern eintrat. Sie standen vor mir, die riesigen Bäume, die Zeugen von Jahrtausenden, welche Völker werden und verschwinden sahen; die Nationen auf ihrem Culminationspuncte der Cultur der Wissenschaft, des Luxus sahen, und sie nun in ihrer geistigen

und moralischen Verworfenheit erblickten. Sie sind die Reste der ganzen organischen Welt. Einen der ältesten Stämme maß ich, und fand seinen Umfang 2 Fuß über der Erde, 45 Wiener Fuß, während seine Höhe bei 50 Fuß betragen mag. Fünf bis sechs Fuß über der Erde theilte sich der Stamm in mehre und diese breiten ihre Aeste, dicke Baumstämme, ganz horizontal aus. Aus diesen Verhältnissen kann man sich die phantastischen Formen dieser Bäume vorstellen. Trotz ihres Alters besitzen sie noch Jugendkraft, ihre Zweige sind grün und frisch, und wir sahen sie in ihrer Blüthe. Vier von diesen Bäumen stehen gerade im Quadrate und unter ihnen zündeten wir unser Lagerfeuer an. Wie Riesen einer Geisterwelt breiteten sie ihre Arme im trügerischen Scheine der Flamme über unsern Häuptern aus. Sie sahen so ernst, so feierlich auf uns nieder, als wollten sie sagen: „Ihr Eintagsgeschöpfe, was ihr nur aus der Sage kennt, das sahen wir, eure Geschichte ist unser Tagebuch.“ — Sie sind keine Krüppel, wie einige Reisende sie nennen, so wenig man einen vom Alter gebeugten Greis einen Krüppel nennen kann.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Nothwendige Subhastation des Schenkgrundstücks zu Abtnaundorf.

Von unterzeichneten Gerichten soll

den fünf und zwanzigsten August 1837

mit nothwendiger Subhastation des Herrn Johann Christian Eduard Achilles zugehörigen sub No. 21 allhier gelegenen und ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 5950 Thlr. gewürdeten Schenkgrundstücks nach nun erfolgter Beseitigung der Appellationen gegen dessen Versteigerung an Gerichtsstelle allhier verfahren werden. Das Nähere über die Beschaffenheit dieses allenthalben gut eingerichteten Grundstücks, so wie die Abgaben und Beschwerden desselben, besagt der an Gerichtsstelle allhier aushängende Anschlag, welcher übrigens auch bei dem Unterzeichneten in Leipzig eingesehen werden kann.

Abtnaundorf, am 19. Juni 1837.

Herrlich Frege'sche Gerichte daselbst.
Dr. Praße, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. Juli: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel von Carl Blum. Vorher: Die Zerstreuten, Lustspiel von Koberue.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Mittwoch den 5. Juli, um 12 $\frac{1}{2}$, 4, 6 $\frac{1}{2}$ und 8 Uhr.

AUCTION. in Nr. 753, Nicolaistraße, 2te Etage, Dienstags den 11. Juli und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend sehr vorzügliche Mobilien, Spiegel, Gewehre und verschiedene Geräthschaften, desgleichen Kestlerleinwand, Chocolate, diverse Weine, f. Arac u. Die Verzeichnisse sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu bekommen und die zur Versteigerung bestimmten Gegenstände den 10. Juli in Augenschein zu nehmen.

AUCTION. Heute Vormittag um 10 Uhr kommen in der Gewandhaus-Auction $\frac{1}{2}$ Eimer Würzburger Wein vor.

Auctions-Anzeige.

Montag, den 17. Juli, und folgende Tage soll das im Gewölbe Petersstraße Nr. 73 befindliche Tapetenlager nebst mehreren Gemälden und andern Utensilien früh von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis um 6 Uhr gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. notarialiter versteigert werden.

Leipzig, den 27. Juni 1837.

Dr. Gustav Haubold.

Bei **C. Scheld & Comp.** in Leipzig und Baltimore ist nachstehendes empfehlenswerthe botanische Werkchen erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen (bei E. F. Steinacker in Leipzig):

Schlüssel zur Botanik

nach

Linné's System

in Classen und Ordnungen.

Für

Gymnasien und zum Selbstunterricht

entworfen

von

M. B. TERMO.

Nebst einer bildlichen Uebersicht aller Classen und Ordnungen auf einem Tableau.

Carton. schwarz 16 Gr., illumin. 1 Thlr.

Den jüngern Freunden der Botanik wird hier ein kleiner Wegweiser übergeben, der für den Anfang hinreichend sein wird, sie in jene Wissenschaften einzuführen und sie zugleich in den Stand setzt, mit Leichtigkeit Pflanzen nach den verschiedenen Classen und Ordnungen einzutheilen. Das Werkchen ist besonders als Begleiter auf botanischen Excursionen zu empfehlen und wird zugleich Vielen ein zwar kurzgefasstes, aber demungeachtet hinreichendes Repetitorium sein. Möge dieser Schlüssel der Botanik den Beifall finden, welcher der englischen Bearbeitung zu Theil wurde, und die Liebe zum Studium der Pflanzenkunde durch denselben auch bei der deutschen Jugend befördert werden.

Anzeige für Aerzte, Wundärzte und Studirende.

Bei **C. Scheld & Comp.** in Leipzig und Baltimore ist nachstehendes empfehlenswerthe Werk erschienen und kann durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz bezogen werden (in Leipzig bei E. F. Steinacker):

Handbuch der medicinischen Chemie

nach den neuesten und besten Quellen, mit Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung bearbeitet für Aerzte, Wundärzte und Studirende, so wie zum Selbststudium und zur Vorbereitung zum Examen

von

Carl Gottlieb Wilhelm Reichel.

Bevorwortet von

Dr. Heinrich Ficinus,

Prof. der Physik und Chemie an der chirurg. medicin. Akademie zu Dresden etc.

2 Abtheilungen, in 8. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen und in der Arnoldschen Buchhandlung in Leipzig und Dresden zu haben:

P r e d i g t

am Tage nach der Abführung eines Mörders der eigenen drei Kinder
in das Zuchthaus zu Waldheim,
in der Kirche zu Wolkenstein gehalten den 18. Juni 1837,

und
aus den Acten gezogene Bemerkungen über den
Verbrecher und seine That.

Auf Verlangen in Druck gegeben

von
M. Ferdinand Körner,

Pastor zu Wolkenstein.

(Preis 2 Gr.)

Anzeige. Vom Handwörterbuche der Chirurgie von Walthar, Jäger, Radius ist so eben III. Bd. 28 Hest erschienen und kann von den resp. Subscribenten bei uns in Empfang genommen werden. Weygandsche Verlags-Buchhandlung. L. Gebhardt.

Musikalischer Unterricht. Eine Dame, welche im Clavierspielen und Gesange unterrichtet, ist erbötig, noch einige junge Mädchen aufzunehmen. Auskunft ertheilt Madame Hager, neuer Neumarkt, hohe Lillie.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten Havana-Cigarren, in Kistchen von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 14 bis 48 Thalern das Tausend. Carl & Gustav Harfort, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Empfehlung. Bunte Mouffeline, Tacconets und $\frac{1}{2}$ franz. Cattune, große franz. Umschlagetücher empfiehlt billigt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Anzeige. In großer Auswahl und zu billigen Preisen sind

P i q u e e ' s

zu Damen-Leibwäsche und Bettdecken in schönen neuen Mustern zu finden bei Ferdinand Schulze (am Markte Nr. 1).

Schadhaft gewordene Lustkissen werden wieder in brauchbaren Zustand gesetzt bei August Wolf, Gerbergasse Nr. 1112.

W i c h t i g e E r f i n d u n g.

Die Gebrüder Johann und Anton Aussenhofer aus Mühlen in Tyrol haben eine Handdruck-Feuerspritze erfunden und gefertigt, welche an Einfachheit der Bauart, an überaus bequemer Führung und überraschend großer Wirkung alles in dieser Art bisher Geleistete bei Weitem übertrifft. —

Nicht allein, daß diese Spritze, da sie nicht viel größer als ein Spazierstock ist, von einem einzelnen Menschen, ja von jedem Kinde in den engsten und verborgensten, vom Feuer ergriffenen oder bedrohten Winkel eines Hauses gebracht und daselbst ohne Weiteres in Thätigkeit gesetzt werden kann; so leistet sie auch Gartenbesitzern zum Begießen ihrer Pflanzungen und bei Vertilgung von Raupennestern die erfreulichsten und unfehlbarsten Dienste.

Die königlichen Kreisdirectionen zu Dresden und Leipzig haben deshalb auch genannten Gebrüder Aussenhofer „in Betracht der befundenen vorzüglichen Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit ihres Fabricats“ zu dessen Verkauf im Königreiche Sachsen Legitimation und anerkennendes Zeugniß huldvoll ertheilt, und indem sie sich darauf beziehen, empfehlen sie ihre Arbeit allen Haus- und Grundstücksbesitzern zur Besichtigung, und stehen zu jeder Probe damit bereit. Da dieselben bedeutenden Absatz und von Seiten der Käufer großen Beifall gefunden haben, so ersuchen sie um fernere gütige Bestellungen.

Der Preis einer solchen Maschine ist 8 Thlr. preuß. Cour., und das Lager davon ist in der Petersstraße im Gasthose zu den 3 Rosen.

Anzeige.

Einige Duzend Schnupftabaksdosen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken, liegen zum Fabrikpreis à 14 bis 18 Gr. pr. Stück zum Verkauf bei

S. W. Sacke,

Burgstraße Nr. 145, dem Sporergräßchen gegenüber.

Empfehlung. Eau de Cologne, Extraits d'Odeurs, Pomaden und Seifen u. s. w. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die Parfumerie-Handlung von
Dresden, den 1. Juli 1837. Franz Töpfer, Marienstraße Nr. 11.

Bekanntmachung.

Daß ich meine Schulanstalt von heute an in das meinem früheren Locale gegenüber gelegene neue Haus Nr. 877 verlegt und dabei Gelegenheit genommen habe, meine Classen zur Bequemlichkeit der mir anvertrauten Zöglinge zu erweitern, mache ich hierdurch ergebenst bekannt. Der Eingang zur Schule ist an der Esplanade.
Leipzig, den 1. Juli 1837. M. Thon.

Anzeige. Dr. Hacker wohnt vom 1. Juli an in der kleinen Funkenburg.

Ganz ausgetrocknete Herrnhuter Seife empfiehlt Fr. Schwennicke.

Empfehlung. Von den besten Sorten 1834er Meißner blanken und rothen Weinen empfiehlt die Flasche mit 4 Gr., 13 auf's Duzend, Friedr. Schwennicke.

Anzeige. Von feinsten Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut- und Trüffelwurst erbielt wieder Zufuhr D. Weise.

Verkauf. Neue holländische Häringe sind angekommen, desgl. englische, und werden billigt verkauft bei Dorothea Weise, Grimma'sche Gasse, der Löwen-Apotheke geradeüber.

Holländische Häringe,

erster Transport,

ist angekommen bei

J. B. Klippi.

Verkauf. Schöne neue Matjes-Häringe verkauft im Ganzen, so wie im Einzelnen Moriz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Daß dießjährige Verzeichniß der Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Haarlem ist angekommen und wird selbiges unentgeltlich ausgegeben, so wie vorläufige Bestellungen angenommen bei
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Mineralwasser.

Von Pyrmonter Stahlbrunnen, Wildunger echten Seltersbrunnen, Riffinger Ragozi erhielt ich neue Zufuhre, in Einzelnen und Hunderten billig.

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ein mit schwarzer Leinwand überzogenes Sopha ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Thomaskirchhof, Saal Nr. 96, eine Treppe hoch.

Verkauf. 7 Stück 2männische Betten, so wie mehres Zinn- und Kupfergeschirr und eine 8 Wasserkrannen fassende kupferne Waschblase nebst Zubehör sollen wegen Mangel an Raum verkauft werden in der Schloßgasse Nr. 132, eine Treppe hoch im Hinterhofe.

Spiellarten-Verkauf. In meiner Fabrik ist so eben eine neue feine franz. doppelköpfige Whistkarte in Kupfer fertig geworden, welche ich wegen ihrer vorzüglichen Beschaffenheit dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit bestens empfehle.

Leipzig, den 1. Juli 1837.

Joh. Aug. Unger, Spielkarten-Fabrikant,
Raschmarkt, am Salzgräßchen.

Verkauf. Eine Partie Mauerrohr liegt zum Verkaufe bereit auf der Insel in Herrn Schimmels Gute bei Carl Köhler.

Junge Jagdhunde,

englischer Rasse, langhärig und schön gezeichnet, worunter sich 2 egal braune auszeichnen, sind auf dem neuen Kirchhof Nr. 263 zu verkaufen.

Landhaus-Verkauf. In den Kohlgärten ist ein Haus mit 4 Logis, einem Seitengebäude und einem Gärtchen mit 500 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu verkaufen ist ein Landgut in der Nähe von Leipzig mit guten Gebäuden, 18 Acker sehr guter Felder in 2 Plänen separirt, etwas Wiese und Garten, mit Inventarium. Forderung 3000 Thlr. Auskunft darüber erteilt
C. F. Springer, Def. in Eutritsch.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Jagd- und Seitengewehr in der Reichsstraße Nr. 398, im Hofe eine Treppe hoch.

Pelerines, Fichus à la Paysanne, Cols garnis

und mehre andere französische Stickereien in neuesten Mustern empfing eine Sendung die Puh- und Modewaaren-Handlung von
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

For Ladies!

a wonderful cosmetic to make husbands constant, tender and devout, to remove likewise pimples in the face and restore to youth and beauty, is to be had, at reasonable price, with
Gustav Kirchner,

Reichsstrasse No. 400, near Kochs Hof.

Sommerzeuge für Herren

zu Röcken und Beinkleidern, feine Piquee- und seidene Westen, ost. Taschentücher empfiehl in großer Auswahl zu billigen Preisen
Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

6/4 breit gedruckte franz. Mousseline und Sacconets
in den neuesten Dessins empfing
Herrmann Stock jun.,
Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Vorhangsfranzen und Bordure

empfehl in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

Gardinenzeuge,

bunt gestickt, weiß fagonnirt und glatt, von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ breit, empfiehlt zu niedrigen Preisen

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

Reise-utensilien,

als: Reise-Necessaires in Leder, Coffer, Hutfutterale von Leder und Blech, Nachtsäcke, Sigkissen mit Rossbaaren gefüllt, engl. Luftkissen, Reisegeldtaschen zum Verschlusse, Reisepfeifen und Tabaksbeutel, Pfeifenbeutel, Taschenmesser mit Instrumenten, Cigarren- und Briestaschen, Geldbörsen, so wie verschiedene andere zur Reise und für Herren nöthige Gegenstände sind zu haben bei
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

Auszuleihen sind 4000 Thlr. gegen gute und sichere Hypothek und 4% Zinsen. Nähere Auskunft erteilt
Ado. Springer, Klosterstraße Nr. 165.

Capitalgesuch. 300 Thlr. und 800 Thlr. werden auf ganz nahe liegende Grundstücke als erste Hypotheken darzuleihen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu kaufen gesucht wird eine Concession für Schenkwirtschaft. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre K. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Anerbieten. Eine Dame, welche in der französischen Sprache, so wie im Pianofortespiel und Gesang gründlichen Unterricht erteilt, empfiehlt sich Aeltern und auch Erwachsenen hierin. Diejenigen, welche gütig Zutrauen ihr schenken, belieben sich von 10—12 Uhr im Hotel de Prusse 3 Treppen hoch zu melden.

Gesuch.

Ein Reisender, welcher gefoxnen ist, einige sehr gangbare Artikel provisionsweise mit zu empfehlen, beliebe seine Adressen unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Einem arbeitsfähigen Manne, welcher unverheirathet sein muß und das mittlere Alter zurück gelegt hat, kann ein Dienst nachgewiesen werden, welcher fixen Gehalt, Kost und Wohnung ihm darbietet. Zu erfragen Quergasse Nr. 1245 parterre vorn heraus, Eingang Thüre linker Hand.

G e s u c h t.

Ein junger Mann, welcher sich in juristischen Expeditionen tüchtige Kenntnisse als Registrar o. d. erworben hat und genügende Bildung besitzt, um im Hause seines Vorgesetzten einen anständigen Platz einzunehmen, kann sofort als Expedient eine vortheilhafte Anstellung finden. Zeugnisse über Geschicklichkeit und bisheriges Wohlverhalten sind auf der Windmühlengasse Nr. 884 parterre abzugeben. Persönlich können sich qualifizierte junge Leute bis zum 9. Juli täglich früh vor 9 Uhr vorstellen.

Gesuch. Ein Mann in den besten Jahren (verheirathet), welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch auf Verlangen eine hinlängliche Caution zu leisten, als wie die besten Atteste seines Wohlverhaltens beizubringen vermag, sucht, da ihm sein jetziges Geschäft nicht hinlängliche Beschäftigung gewährt, eine Anstellung als Hausmann sogleich oder zu Michaeli d. J. Gütigst darauf Reflectirende werden ersucht, ihr werthes Anerbieten unter Adresse F. F. Grimma poste restante zu übersenden, worauf sogleich weitere Erklärung auf Verlangen erfolgen wird.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher eine leidliche Hand schreibt und mehre Jahre als Marqueur servirte, sucht einen Dienst als Marqueur, Bedienter, Markthelfer &c. Zu erfragen in Nr. 61 parterre.

Gesucht wird von einem Handlungsdiener zu Michaeli ein meßfreies Logis für circa 40 Thlr. incl. Meubles und Bett. Desfallsige Anzeigen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben N. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn eine wo möglich in 2 Stuben bestehende Wohnung. Darauf Reflectirende mögen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter C. S. abgeben.

Gesuch. Zwei solide junge Leute von der Handlung suchen zu Michaeli zwei wo möglich neben einander liegende Stuben. Versiegelte Adressen bittet man bei dem Hausmanne in Nr. 68 abzugeben.

Gesuch. Zwei Herren suchen für Anfang Septbr. eine Wohnung im Petersviertel oder in der Petersthorstadt, bestehend aus einem geräumigen Zimmer, Schlafzimmer und Bedientenstube. Adressen mit H. G. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch. Für 2 solide Herren wird zu Michaeli d. J. in einem anständigen Hause ein Logis von 2 unmeublirten Stuben nebst Schlafbehältnissen gesucht. Man wünscht diese Wohnung — gute Bedienung ist dabei Bedingung — möglichst in der Mitte der Stadt, jedoch in keinem Gäßchen oder Hofe und bittet gefällige Nachweisung abzugeben unter der Adresse Gz. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 40 bis 120 Thlrn. in der Grimma'schen Gasse, Nähe des Marktes, Reichsstraße, Brühls oder Halle'schen Gasse, und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter P. Z. erbittet man sich in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 80 bis 120 Thlr., jedoch muß ein Parterrelocal mit dabei sein; Michaeli einzuziehen. Meldungen bittet man in der Fleischergasse im rothen Krebs parterre rechter Hand im Comptoir zu machen.

Zu miethen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne zu Michaeli d. J. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, am Liebsten parterre oder eine Treppe hoch. Offerten bittet man mit A. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Zu Michaeli d. J. wird in hiesiger Stadt eine Gast- oder Schankgerechtigkeit zu pachten gesucht. Näheres hierüber beim Notar Winkler, im weißen Schwan, Gerbergasse Nr. 1158.

Meßvermietung. In besserer Meßlage der Reichsstraße Nr. 897 ist die erste Etage, bestehend aus 3 aneinander stoßende Zimmer, wovon das mittlere mit großem Erker, einzeln oder im Ganzen zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 207, Bärman's Hof, dem Hotel de Pologne gegenüber, sind in der ersten Etage einige meublirte Zimmer außer den Messen zu vermieten.

Vermiethung. Mehre Schlafstellen sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen alte Burg, blaue Mühle 3 Treppen hoch.

V e r m i e t h u n g.

Eine schöne große Stube nebst Alkoven, zwei Treppen hoch vorn heraus, ist auf der Fleischer-
gasse Nr. 223 in der Stadt Frankfurt entweder sogleich, oder zu Michaeli (messfrei) an einen oder
zwei Herren billig zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Im Sporergäßchen Nr. 87, 2 Treppen hoch, ist von jetzt an eine aus-
meublirte Stube an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. 2 kleine Stübchen sind an ledige Herren oder Frauenzimmer, welche ihre
Beschäftigung außer dem Hause haben, als; Schlafstellen zu vermieten. Das Nähere Nr. 99,
4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist noch ein Familienlogis und zu Michaeli 1837 zu beziehen. Das Nähere
bei dem Besitzer des blauen Hechtes auf der Nicolaistraße.

* * * Es ist sogleich ein billiges freundliches Logis, eine Stube nebst Alkoven, zu vermieten.
Näheres Petersstraße Nr. 74, bei dem Schneidmstr. Gerstenberger.

Zu vermieten sind eine Stube vorn heraus und eine kleine Stube hinten heraus, monats-
weise: Brühl Nr. 490, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen im Gewandgäßchen Nr. 622 bei Schreiber, vier
Treppen hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß an einen
ledigen Herrn; kann auch monatsweise abgelassen werden: Peterskirchhof Nr. 54, 1ste Etage.

Echtes Geraer Lagerbier

wird heute von einem frischen Fasse geschenkt, so wie auch morgen früh 9 Uhr Speckkuchen zu
haben ist bei S. C. Reichenbach.

Einladung. Heute, als den 5. Juli, früh 8 Uhr ladet seine Sönnner und Freunde
zu Speckkuchen nebst einem guten Glase Lagerbier ganz ergebenst ein
E. S. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

*** Ergebenste Bekanntmachung. ***

Den mehrfach an mich ergangenen Wünschen des geehrten Publicums zu genügen, wird das
am vergangenen Donnerstage aufgeführte Potpourri mit **Schlusßdecoration morgen, den**
6. Juli, wieder zur Aufführung kommen.

Hönicke, zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Morgen, den 6. Juli, ladet seine geehrten Sönnner und Freunde zum
Schlachtfest ergebenst ein F. Hönicke in Neudniß, zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Heute, den 5. Juli, lade ich meine werthen Sönnner und Freunde zu
Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein. Liebner im Kohlgarten, weißes Lämmchen.

Einladung. Zu frischer Wurst lade ich morgen, den 6. Juli, Sönnner und Freunde erge-
benst ein und bitte um zahlreichen Besuch. August Sorge vor dem Hintertore.

Verloren wurde am 1. Juli eine gestickte Canevatasche mit etwas Geld von dem Ranstädter
Steinwege bis in die Hainstraße. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Hainstraße Nr. 204,
im Hofe links eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege zwischen Leipzig und Connewitz eine Armbrust mit eisernem
Bügel nebst Wippe und ein Bolzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Be-
lohnung bei dem Wirth im rothen Ochsen auf dem Brühl abzugeben.

Abhanden gekommen sind seit letztem Donnerstage ein goldener Trauring, inwendig mit
L. A. 17. April 1836, und ein anderer mit einem Rubin, welcher ein Herz bildet, mit weißen
Steinchen eingefast. Man bittet um gütige Anzeige gegen Erstattung des Goldwerthes, wenn einer
dieser Ringe zum Verkaufe irgendwo sollte angeboten worden sein, im Sporergäßchen Nr. 87, 3. Etage.

Gefunden. Zwei zusammengebundene Schlüsselchen sind gefunden worden und können solche
von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden in der Schönfelder Thorwohnung.



* * * Die bekannte Person, die vorigen Sonntag früh die Geldtasche an dem Thorwege der 3. Lilien auf dem Ransstädter Steinweg gefunden hat, wird gebeten, wenigstens die in derselben enthaltenen Schlüssel, da an deren Wiedererlangung der Eigenthümerin viel gelegen ist, Fleischer-gasse Nr. 246 parterre wieder abzugeben.

— Zur gefälligen Beachtung —

Wir ermangeln eines nahegelegenen passenden freien Platzes zum Trocknen der Wäsche! — Wie, wo und durch wen dürfte diesem Uebelstande wohl geeignete Abhilfe bereitet werden?

K —! im Namen Rehrer.

Eborzettel vom 4. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

B a h n h o f.

Dr. Hüttenstr. Trautsholdt, nebst Familie, v. Rauchhammer, in St. Berlin.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. v. Liebchen, v. Berlin, im Hotel de Pol. Dem. Blankenburg, v. Halle, im rothen Ettiefel. Auf der Dessauer Post, 19 Uhr: Mad. Drescher, v. hier, v. Dessau zurück.

Dr. Kfm. Salenger, v. Halle, in Nr. 738. Drn. Kst. Meyer u. Lewent, v. Berlin, unbestimmt. Dr. Lemke, Musiklehrer, v. Bremen, im v. de Pol. Dem. Alder, Rentiere, v. Berlin, unbestimmt. Fr. Lieut. Sellin u. Fr. Major v. Schmeling, v. Stettin, im Hotel de Baviere.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Berlin-Köln-Post, um 6 Uhr: Dr. Kaufm. Liebich, v. Hamburg, im v. de Ruffie, Dr. Gymnasial-Dir. Weber, v. Kassel, u. Dr. Kfm. Bernhardt, von Wien, pass. durch.

Dr. Kfm. Müller, v. hier, v. Naumburg zurück. Dr. Hofrath Bamburg, v. Wittenberg, im Blumenberg. Dr. Kfm. Kettmeil u. Dr. Kober, Theatermitglied, v. hier, v. Nordhausen u. Naumburg zurück. Dem. Weidemann, v. Kleinjena, bei Rothe. Die Hamburger reit. Post, um 6 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pastor Schöde, v. Berkersdorf, bei Ger.-Dir. Müller. Dr. Delborn, v. Dettelbach, im bl. Ros. Dr. Kfm. Cubasch, v. hier, v. Altenburg zurück. Drn. Kst. Röderer u. Swebeau, v. Straßburg u. Chalons, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rector Weichert, v. Grimma, in St. Hamburg. Auf der Nürnberg-Dilligence, 15 Uhr: Dem. Hedrich, v. Plauen, bei Böttcher, Dr. Kfm. Guennacopoulos, v. Athen, unbestimmt, u. Dem. Wittier, v. Paris, bei P. Amts-Rath Hebenstreit.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Consist.-Rath D. Günther, v. Stollberg, Dr. Prof. Baumgarten, v. Meissen, Dr. Kfm. Pape, v. Görlitz, u. Dr. La Roche, Hofschauzp., v. Wien, pass. durch, Dr. Cand. Ackermann, v. hier, Dr. Kreis- und Stadtger.-Rath Schiffmann u. Dr. v. Schleis, prakt. Arzt, v. München, im Hotel de Saxe.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Eine Esflette v. Dellisch, 19 Uhr.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Michaelis, Schausp., v. Bern, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Schwarzenberg, v. Ebersfeld, im Kranich, Dr. Fabr. Berger, von Pohlenstein, unbestimmt, Drn. Fabr. Berger und Günther, v. Chemnitz u. Penig, u. Dr. Act. Dietrich, v. Augustsburg, im Rosenkranz. Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. M. Petersen, v. Grimma, u. Dr. Pachter L. + L., v. Leipzig, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Pfister, v. Bärenburg, pass. durch. Dr. Fabr. Rothe, v. hier, v. Dresden zurück. Fr. Lieut. Busch u. Mad. Sternthal, v. Dresden, im Hotel de Pologne u. in der Kanne. Fr. Lieut. v. Alvensleben, v. Berlin, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. v. Rochow, geh. Staatsminister, von Berlin, Dr. Landrath Graf v. Stadelberg und Dr. Lieuten. Graf v. Kockale, v. Dorpat, pass. durch. Dr. Kfm. Windler, v. Braunschweig, im Hotel de Bav. Fr. Titular-Rathin v. Blüchardt u. Dem. Kreienberg, v. Petersburg, unbestimmt.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Dr. D. Gutschow, v. Lübeck, Dr. Stadtger.-Rath Hermann, v. Berlin, u. Dr. Kaufm. Fregdorf, v. Stettin, pass. durch, Dr. Kfm. Schröder, von Berlin, im Hotel de Ruffie, Dr. Pölsch. Meyer, v. Frankfurt a. M., u. Dr. Großhdt. Falck, nebst Familie, v. Stockholm, im v. de Bav., Dr. Paulini, Prediger, v. Drigallen, im v. de Pol., Dr. Wytthoff, Zuckerassn., v. Amsterdam, Dr. Rechnungsrath Schneider, v. Berlin, u. Dr. Ober.-Amtm. Otto, v. Hagenow, im Hotel de Baviere.

Dr. Geh.-Ober-Justiz-Rath v. u. zur Mühlen, nebst Gattin, v. Berlin, pass. durch.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Drn. Kst. Strug, Ulrich und Wetzel, von Schönebeck, Schweinfurt u. Bremen, pass. durch. Fr. Reg.-Rathin Budin, v. Erfurt, im Adler.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Gorkmann, v. Lübeck, im Hotel de Ruffie.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabr. Hellmuth, v. Dechwitz, im gr. Baum.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Post, um 2 Uhr: Dr. Kfm. Böner u. Dr. Adv. Reddellien, v. hier, v. Braunsch. u. Hamburg zurück, Fr. Fürstin v. Trubekow, Post-rathin, v. Petersburg, pass. durch, Dem. Hartmann, v. Blankenburg, bei Hartmann, Fr. Optm. v. Waltherbe, v. Halle, unbestimmt, Dr. Buchhdt. Barth, v. Breslau, in St. Berlin, Dr. Kfm. Sellier, v. Paris, Dr. Eberlein, Färber, v. Petersburg, Dr. Kfm. Müller, v. Bofingen, Dr. Oberstleuten. v. Benninghen u. Fr. Prem.-Lieuten. v. Wehhe, von Hannover, im Hotel de Saxe.

Dr. Rittmstr. v. Hassfurth, v. Daben, im Blumenberge.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Post, um 2 Uhr: Dr. Kaufm. Albrecht, v. Dinter-Glauchau, im Hotel de Saxe. Dem. Reichel, v. hier, v. Weimar zurück. Dem. Neugbauer, v. Naumburg, bei D. Pippert. Mad. Berner u. Leweberge, v. Frankfurt, im Blumenb.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Pastor Rächler, v. Breitenborn, in Nr. 566.

Druck und Verlag von E. Polz.